

# komba-Info

komba gewerkschaft mönchengladbach

Ausgabe Dezember 2012



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zum Ende eines Jahres schaut man gerne einmal zurück, was in den vergangenen 12 Monaten so geschehen ist.

So standen die Personalratswahlen an, wo die komba gewerkschaft sehr gute Stimmenzuwächse erzielen konnte und damit auch 2 zusätzliche Sitze im Personalrat erhalten hat.

Da waren die Feuerwehrleute mit Ihren tausenden von Überstunden. Erst durch Kündigungen von freiwilligen Arbeitsleistungen und damit verbundenen Personalproblemen wurde seitens der Verwaltungsführung reagiert. Eine von der komba gewerkschaft initiierte eindrucksvolle Demonstration im Rathaus Abtei, begleitet von öffentlicher Berichterstattung in allen Medien brachte den Durchbruch und im Schnitt ca. 8.000 € pro Feuermann.

Bei den Tarifverhandlungen im Frühjahr organisierten wir mehrere Warnstreik-Maßnahmen. Nur hierdurch wurde ein akzeptables Ergebnis für unsere Tarifbeschäftigten erzielt.

Dies waren nur einzelne Höhepunkte der gewerkschaftlichen Arbeit.

Die komba Personal-/Betriebsräte und Vertrauensleute haben viele Einzelprobleme in den Verwaltungen und Betrieben gelöst und den Kolleginnen und Kollegen ihre persönliche Hilfestellungen gegeben. Hierin sehen wir unsere eigentliche Hauptaufgabe, die auch immer häufiger nachgefragt wird.

Auch im Jahre 2013 werden wir engagiert und motiviert die Interessen der Beschäftigten vertreten und für den Erhalt und die Sicherung der Rechte der Kolleginnen und Kollegen kämpfen.



## Neues aus dem Personalrat

### Dienstvereinbarung zum Dezentralen Schichtdienstmanagement bei der Feuerwehr

Eine erste Fassung wurde vom Personalrat abgelehnt. Die nunmehr vorliegende Fassung weicht nur unerheblich von der Ursprungsvorlage ab. Viele Knackpunkte wurden nicht beseitigt bzw. abgeändert.

**komba dazu:** Eine Dienstvereinbarung muss konkrete Handlungsvorgaben machen und verlässliche Verfahrensweisen aufzeigen. Viele Regelungen sind noch überhaupt nicht bekannt (Urlaubs-, Vertretungs-, Diensttauschregeln u.a.). Auch die Kappungen von Überstunden bei Eintritt in den Ruhestand sind für die komba Personalräte nicht hinnehmbar. Ein weiteres Manko ist die fehlende Beteiligung der Personalvertretung bei Abstimmungen in Einzelfragen zwischen FB 37 und dem FB 11.

### Neue Gleitzeitregelungen

Eigentlich ist schon seit geraumer Zeit alles in trockenen Tüchern. Die neue Software ist gekauft und für die Lizenzen wird auch schon gezahlt. Die neuen Terminals lagern im Keller und warten auf ihren Einsatz. Das alte Zeiterfassungssystem wird nur noch durch erhebliche Anstrengungen unserer EDV-Abteilung aufrecht erhalten. Die Eckpunkte der neuen Dienstvereinbarung schienen geklärt und mussten dann aber nachgearbeitet werden. Die Pilotphase wird in 4 Fachbereichen wohl am 01.03.2013 starten und 6 Monate dauern. Die Erkenntnisse daraus sollen in die neu abzuschließende Dienstvereinbarung dann noch einfließen.

**komba dazu:** Leider ist es zu vielen Verzögerungen in der Abstimmung mit dem Verwaltungsvorstand gekommen. Wir hoffen nun, dass das Projekt nunmehr schnellstmöglich in die Pilotphase und dann in den Regelbetrieb gehen wird.

### Haushaltssanierungsplan (HSP)

Bei vielen Einzelmaßnahmen ist der Personalrat entweder in der Mitbestimmung, der Mitwirkung bzw. der Anhörung. Ein besonderes Augenmerk liegt auf den Interessen der Kolleginnen und Kollegen, die von den Einsparvorschlägen betroffen sein werden.

**komba dazu:** Sparen ja, Haushalt sanieren ja – aber nicht auf Kosten der Gesundheit unserer Beschäftigten. Was nutzt es, wenn ein Gesundheitsmanagement eingerichtet wird, aber auf der anderen Seite eine nicht hinnehmbare Arbeitsverdichtung durch Stelleneinsparungen und Nichtbesetzungen erfolgt. Das Ergebnis ist eine Überlastung der Kollegenschaft verbunden mit einem höheren Krankenstand und Personalausfällen, die teilweise langfristiger Art sind.

Hier ist die Politik gefragt und muss ehrliche Aufgabenkritik betreiben. Schönwetterpolitik für bestimmte Klientelgruppen darf es dann nicht mehr geben. Hier muss mit offenen Karten gespielt werden. Wer zockt – verliert

## komba Preisrätsel

Die Preisfrage dieser Ausgabe lautet:

„Welcher ist der meistgekaufte Weihnachtsbaum in Deutschland?“

Antworten an: [info@komba-mg.de](mailto:info@komba-mg.de) bis 15.01.2013

Zu gewinnen gibt es diesmal fünf original komba Feuerzeuge mit integrierter Taschenlampe

## Gewinner des letzten Preisrätsels

Gewonnen haben folgende Kolleginnen und Kollegen:

die fünf **komba Kurier-Rucksäcke** gingen an:

Achim Bend FB 12.30  
Michael Heck I/HSP  
Heike Chmiel FB 60.30  
Thomas Kopelke FB 60.10  
Michael Mohr FB 58

## Herzlichen Glückwunsch!

## dbb Gewerkschaftstag in Berlin

Vom 11. – 14.11.2012 war der dbb Gewerkschaftstag in Berlin. Delegierte aus Mönchengladbach waren Axel Küppers, Ansgar Günther, Maïke Keutmann, Georg Bartilla und Hans Bolten.

Annähernd 700 Anträge wurden beraten, ein Wahlmarathon zur Wahl der neuen Bundesleitung bis spät in den Abend überstanden und in zahlreichen Gesprächen Informationen mit Kolleginnen und Kollegen aus ganz Deutschland ausgetauscht.

Am Rande der Öffentlichkeitsveranstaltung trafen unsere Delegierten auch den Mönchengladbacher Bundestagsabgeordneten Dr. Günter Krings, der in seiner Eigenschaft als stv. Vorsitzender der Bundestagsfraktion Gastredner für die CDU/CSU war.



Das Bild zeigt v.l.n.r.: Ansgar Günther, Dr. Günter Krings, Maïke Keutmann, Axel Küppers, Georg Bartilla und Hans Bolten.



# komba-Info

## Einkommensrunde der Länder 2013

Was interessiert uns die Einkommensrunde der Länder? Diese Frage stellen sich viele der in den Kommunen beschäftigten Kolleginnen und Kollegen. Für die Tarifbeschäftigten hat es keine Auswirkungen. Aber für die Beamtinnen und Beamten geht es um ihre berechtigten Lohnerhöhungen. Die für uns relevanten Forderungen des dbb stellen sich wie folgt dar:



- Erhöhung der Tabellenentgelte um 6,5 Prozent inklusive einer sozialen Komponente
- Erhöhung der Ausbildungsentgelte um 100 Euro
- Zeit- und inhaltsgleiche Übertragung des materiellen Gehalts der Tarifeinigung auf den Beamtenbereich
- Erhöhung der Feuerwehrzulage um 25 Euro und deren Dynamisierung
- Laufzeit 12 Monate

Wie geht es nun weiter. Die Einkommensrunde beginnt am 31. Januar 2013, die zweite Runde findet am 14./15. Februar 2013 statt und die Abschlussrunde ist für den 7./8. März 2013 terminiert. Eine Schlichtungsvereinbarung existiert nicht.

Im Vorfeld der Einkommensrunde wird der dbb erneut mit einer Trucktour bundesweit für die Ziele der öffentlich Beschäftigten werben.



## komba jugend besucht Weihnachtsmarkt

Die komba jugend und die dbb jugend Mönchengladbach hatten am 13.12.2012 alle Auszubildenden, Anwärter und Mitglieder zu einem vorweihnachtlichen Treffen auf den Weihnachtsmarkt am Alten Markt eingeladen.

Der erste Glühwein bzw. Kakao ging natürlich auf Kosten der komba jugend und auch die dbb jugend hat das ein und andere nachfolgende Getränk gerne ausgegeben.

Trotz Kälte war die Stimmung sehr gut, alle hatten Spaß und konnten so auf das bevorstehende Weihnachtsfest eingestimmt werden.



## „Alaaf Magenta – Willkommen im Club“

Die fünfte Jahreszeit hat begonnen! Natürlich darf die traditionelle Karnevalsparty der dbb jugend nrw in der Karnevalssession nicht fehlen.

Am **2. Februar ab 18.30 Uhr** heißt es wieder "Alaaf Magenta - Willkommen im Club". Wie gewohnt findet unsere Party auf einem Schiff in Köln statt, diesmal auf der MS Asbach.

Die Karten kosten **pro Person 22 Euro** - unabhängig von eurem Alter. Im Eintrittspreis enthalten sind **5 Freigetränke**

Und wer sich noch bis Ende Dezember seine Karte(n) sichert, erhält auf den Eintrittspreis **10 Prozent Rabatt!** Kartenbestellungen unter

[www.dbbjnrw.de/alaafmagenta.htm](http://www.dbbjnrw.de/alaafmagenta.htm)



## LOB – Leserbrief von Wolfgang Ditz FB 53

Eigentlich wollte ich mich nicht mehr zum Thema LOB äußern. Es ist und bleibt für mich ein rotes Tuch.

**Gehaltskürzung!?**                      **Gehaltserhöhung!?**

Jeder Punkt ist bei der Begutachtung gleich viel Wert, dies bedeutet eine Umverteilung von Oben nach Unten. So weit, so gut. Ich bin eigentlich ein solidarischer Mensch und gönne den unteren Lohngruppen mehr in ihrer Lohntüte. Dies heißt gleichzeitig aber weniger Lohn in der Tüte für die Gehaltsgruppen ab TVÖD-E 8 aufwärts. Peanuts? Zurzeit 1,5% des Lohnes, demnächst 8%. Das sind dann mehrere Hundert bis Tausend € im Jahr Verlust, also eine Gehaltskürzung.

Hier gibt es nun zwei Blickwinkel. Der erste, nach unten gesehen freue ich mich über die Gehaltserhöhung der unteren Lohngruppen. Auf gleicher Höhe gesehen wird die Ungerechtigkeit im öffentlichen Dienst immer größer. Der Beamte, der „BAT-Übergeleitete“ und der TVÖDler sind insbesondere in den höheren Gehaltsgruppen nicht mehr vergleichbar. Die Lohnunterschiede können jetzt schon in manchen Lohngruppen ca. 500-1.000 € pro Monat betragen.

Da die LOB- Gelder vorher von unserem Lohn einbehalten worden sind, ist dies eine Lohnkürzung. Somit geht die Lohnschere noch weiter auseinander. Also gleicher Lohn für gleiche Arbeit. Ein schlechter Witz. Der soziale Friede in den einzelnen Fachbereichen wird sich durch diese Maßnahmen bestimmt nicht verbessern. Außerdem wird es immer schwieriger Fachkräfte für den öffentlichen Dienst zu gewinnen, denn die Lohnerwartungen sind bescheiden. Somit ist zu erwarten, dass der Fachkräftemangel weiter zunimmt.

Es ist in vielen Bereichen zu einer deutlichen Arbeitsverdichtung gekommen, die Zeiten, die für die LOB-Gespräche benötigt werden, kommen jetzt noch hinzu und führen zu einer weiteren Belastung. Kritik an LOB war vorher schon berechtigt, aber jetzt ist noch mehr Unfrieden zu erwarten.

Obwohl ich KOMBAner bin, bin ich immer gegen die Einführung von LOB gewesen. Meine Erfahrung ist, dass seit der Einführung von LOB eher negative, als positive Kommentare seitens der Mitarbeiter gemacht wurden. Jetzt werden sich die Diskussionen eher noch verschärfen.

Ich wiederhole mich da, aber schafft dieses nicht gerechte Monster ab, denn die Quadratur des Kreises hat noch niemand hinbekommen. Das „Land“ hat es uns vorgemacht und LOB über Bord geworfen.

**Anmerkung der Redaktion:** Wir haben nun mal LOB und müssen damit umgehen. Gleichmacherei um jeden Preis ist der falsche Weg. Gerech ist die neue Systematik auf keinen Fall. Wie ist Ihre Meinung dazu? Schreiben sie uns doch einfach Ihre Ansicht zur aktuellen LOB Regelung an: [info@komba-mg.de](mailto:info@komba-mg.de)

## Termine



### Frühjahr 2013

Tarifverhandlungen mit Auswirkungen auf den Beamtenbereich  
Streiks und Demonstrationen möglich

**07.03.2013**

Seniorenstammtisch  
(in Kooperation mit dem dbb Kreisverband)

Weitere Veranstaltungen sind in der Planung aber noch nicht konkret terminiert. Sollten Sie Vorschläge/Ideen haben, senden Sie uns einfach eine Email:

[info@komba-mg.de](mailto:info@komba-mg.de)

## Zukunft der Kantinen

Seit Monaten ist die Kantine im Verwaltungsgebäude Oberstadt geschlossen, auf den Etagen sind keine Sozialräume vorhanden. Ein untragbarer Zustand für die Beschäftigten.

Mit einer Unterschriftenaktion der Mitarbeiter/innen des Verwaltungsgebäude Oberstadt sollte ein Anstoß dazu gegeben werden:

1. das die Kantine kurzfristig als Sozialraum zur Verfügung gestellt wird damit man dort das Frühstück/Mittagessen einnehmen kann
2. dass die Personalvertretung aktiv das Auswahlverfahren in Sachen „neuer Kantinenbetreiber“ betreibt.

Die Unterschriftenlisten wurden mit einem entsprechenden Anschreiben an Herrn Neuß und an die Mitglieder des Personalrates am 28.11.2012 durch **Gisela Kuhlen** übergeben.

Die komba Personalräte fordern den Erhalt der Kantinen sowie die Bewirtschaftung durch einen Pächter ein.

## Spruch des Monats

**„Wir leben alle unter dem gleichen Himmel, aber wir haben nicht alle den gleichen Horizont.“**

Konrad Adenauer, erster Bundeskanzler (1876 – 1967)

## KOMBA-Info-Impressum:

V.i.S.d.P.:

komba gewerkschaft Mönchengladbach  
Axel Küppers –Vorsitzender-  
Lindenstr. 47  
41063 Mönchengladbach

Homepage:  
Email:  
Auflage:

<http://www.komba-mg.de>  
[info@komba-mg.de](mailto:info@komba-mg.de)  
1.500 Stück